



## Konvoi-Fahr-Regeln

*Wissen, Vertrauen, Konzentration... viel Spass*

2016

## 1 Einleitung

Bei allen Chapter-Ausfahrten und Reisen fahren wir nach diesen „Konvoi-Fahr-Regeln“ (aktuellste Version siehe [www.hog-zurich.ch](http://www.hog-zurich.ch)). Das ist nicht nur schön anzusehen und zu erleben, es steigert klar die Leistungsfähigkeit der Biker durch reduzierte Anstrengung und trägt wesentlich zur Sicherheit aller bei. Und weil noch kein Weltmeister vom Himmel gefallen ist, besprechen wir laufend unser Verbesserungspotential. Wir fahren rücksichtsvoll gegenüber anderen Verkehrsteilnehmern, weil's sein muss.

**Das Einhalten dieser Regeln ist uns so wichtig, dass vorsätzliche Verstöße zum Ausschluss von der Ausfahrt oder aus dem Chapter führen können. Insbesondere Überholen innerhalb der Gruppe gilt als schlimmste Sünde!**

Die meisten von euch sind schon in grösseren oder kleineren Gruppen gefahren. Ihr habt dabei sicherlich ganz verschiedene Erfahrungen gemacht. Besonders bunt wird die Palette, wenn man auch in unseren Nachbarländern fährt. Mit deutschen Kollegen geht es meist sittsam und geordnet zu. Mit den italienischen Amici auch, aber nur die ersten 10 Minuten, dann bricht meist das Temperament durch, und es entsteht ein freundschaftlicher Bienenschwarm. Dieselben Erfahrungen haben wir mit griechischen und französischen Chapters gemacht. Für uns ist es jeweils etwas brenzlich, weil wir die ungeschriebenen Gesetze dieser Gruppen nicht kennen und auch nicht wissen worauf wir uns verlassen können.

**Konvoifahren erfordert Konzentration und Disziplin. Besonders bei grossen Gruppen werden oftmals Kreuzungen gesichert und abgesperrt.** Das soll in keiner Weise heissen, dass hier ein Wegerecht erzwungen werden soll.

Durch das Einhalten der Regeln und den Sicherungen wird unser geschlossener Konvoi geschützt. Teilnehmer an einem Konvoi dürfen sich nicht absolut auf eine freie Fahrt einstellen. **Jeder ist für seine Sicherheit selbst verantwortlich.**

Es kommt immer wieder vor, dass ungeduldige Verkehrsteilnehmende in einen Verbund einbrechen wollen. Dies führt zu gefährlichen Situationen. Im Besonderen, wenn die Abstände zum Vorausfahrenden nicht eingehalten werden, werden andere Verkehrsteilnehmende zum Überholen animiert.

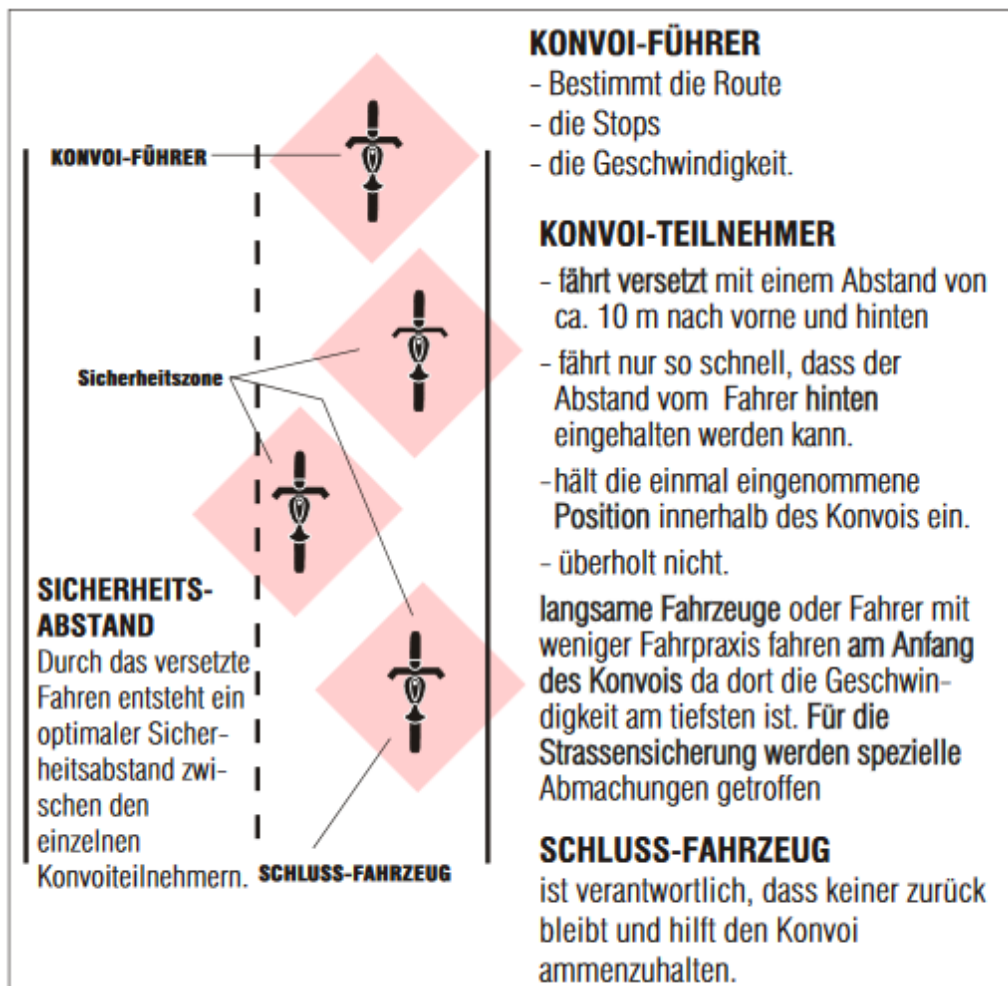
Die sichernden Biker müssen gut absperren und sich nicht ins Out drängen lassen. Wenn schon gesichert wird dann richtig, um Gefahrensituationen zu vermeiden.

Ein Konvoi besteht aus dem Konvoi-Führer, den teilnehmenden Bikern und dem Schluss-Fahrer. Dieser wird vor der Abfahrt durch den Konvoi-Führer bestimmt. Seine Rolle ist das Ende des Konvois zu sichern.

- Konvoi-Führer nachfolgend Road Captain genannt
- Bestimmter Schlussfahrer nachfolgend Safety Officer genannt

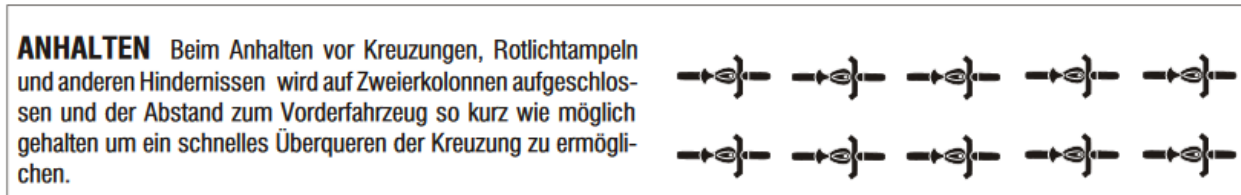
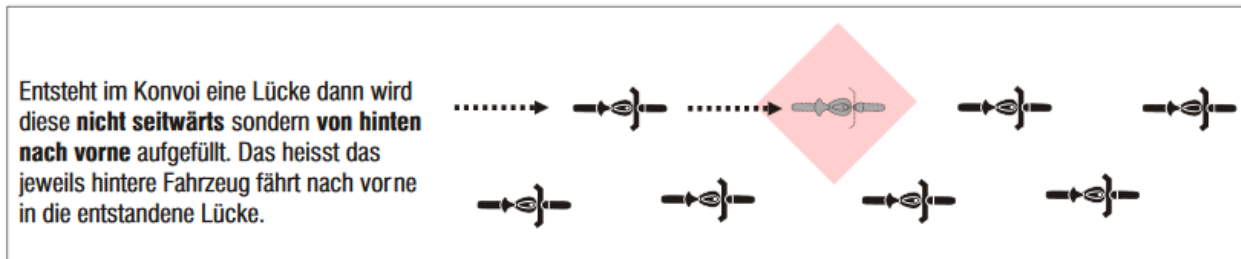
## 2 Faustregeln Konvoi-Fahren

- Geschwindigkeit am Nachfolgenden ausrichten.
- Der Abstand beträgt in der Regel 2 Sekunden auf den in der lateralen Spur Vorfahrenden, 1 Sekunde auf den in der anderen Spur Vorfahrenden.
- Wenn jemand hinter dir anhält, Blinker setzen und auch anhalten (immer wieder im Rückspiegel kontrollieren!).
- **Es wird niemand zurückgelassen! Wenn jemand "verloren" geht, wird er gesucht!**
- Position im Konvoi beibehalten (links **oder** rechts). Laterales Aufschliessen nach Handzeichen des Vorfahrenden der anderen Spur. Nicht überholen oder Spur wechseln.
- Blinker nur setzen, wenn die Mittellinie überfahren werden muss oder zum Abbiegen.
- Abbiegen erst, wenn der Nachfolgende den Blinker gestellt hat, andernfalls vor der Abzweigung warten.
- Wer den Konvoi während der Fahrt verlassen, will meldet sich vor dem Start beim Road Captain ab, sonst wird der Vermisste gesucht!
- Hindernisse mit Handzeichen anzeigen.



### 3 LÜCKEN SCHLIESSEN

Es kann immer wieder vorkommen, dass vor einem eine Lücke entsteht, weil jemand aus dem Konvoi ausgeschert ist. Es ist eine weitverbreitete gefährliche Unart, diese Lücke durch Seitwärtsverschieben wieder zu schliessen. Schon mehr als einmal haben sich Teilnehmer so gegenseitig abgeschossen. Die korrekte Art, solche Lücken zu schliessen, besteht im lateralen Verschieben, das heisst von hinten nach vorne auf **derselben** Spur bleibend.

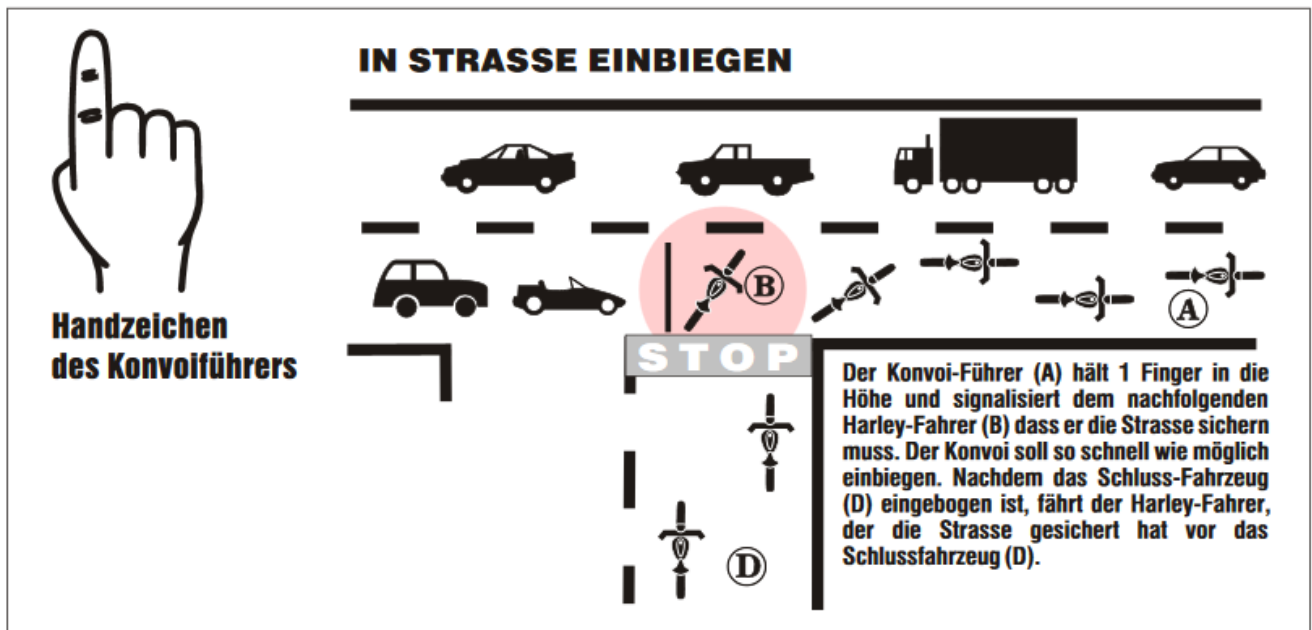
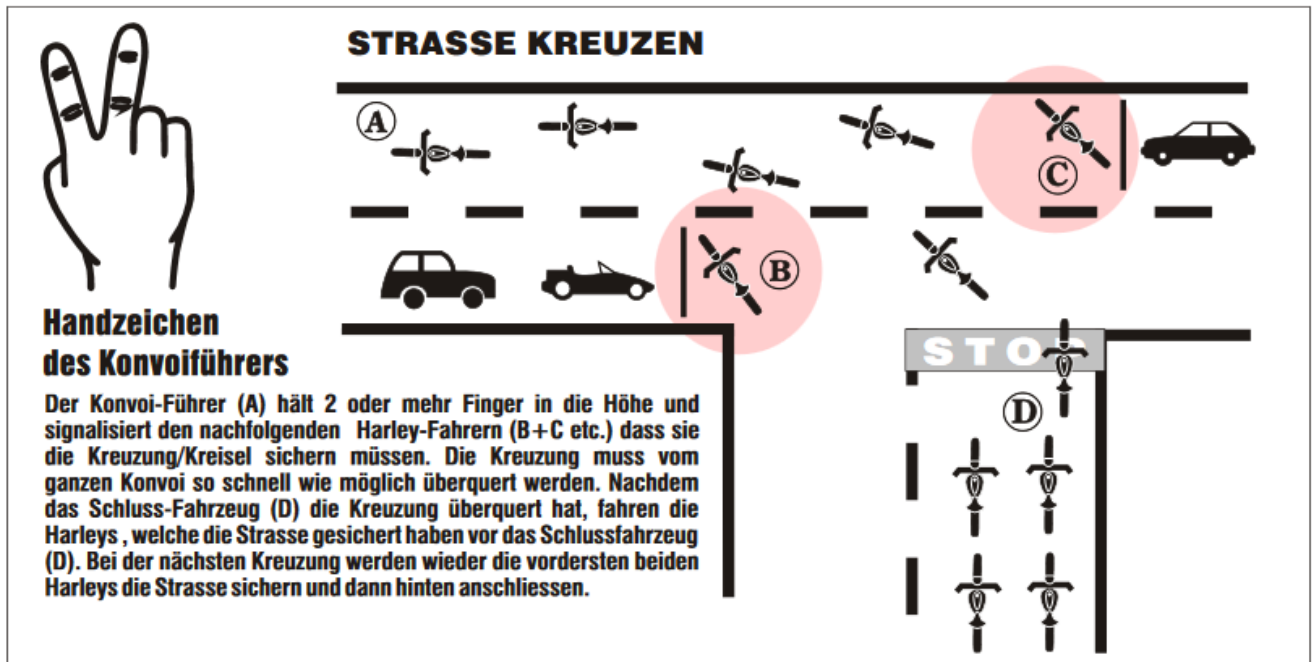


### 4 SICHERN DER KREUZUNG

Gerade in grossen Gruppen ist der Bedarf da, Kreuzungen so zu sichern, dass die ganze Gruppe in einem Fluss darüberfahren kann. Wichtig ist, dass die Gruppe konzentriert und aufgeschlossen fährt. Der Road Captain bestimmt, wie viel Leute die nächste Kreuzung sichern sollen und zeigt dies mit Handzeichen an. Die vordersten Biker sind an der Reihe zum Absperren. Ausnahme: L-Biker, die hinter dem Road Captain fahren.

Die vordersten Biker weichen an den vom Road Captain angezeigten Fahrbahnrand aus, um die Biker von hinten vorbeizulassen. Nach dem Sichern schliessen die Biker hinten am Konvoi nach dem Safety Officer an und warten auf sein Handzeichen zum Überholen, um wieder in ihre bisherige Spur der Kolonne aufzuschliessen.

## 4.1 Handzeiten des Road Captains Verhalten der Sichernden

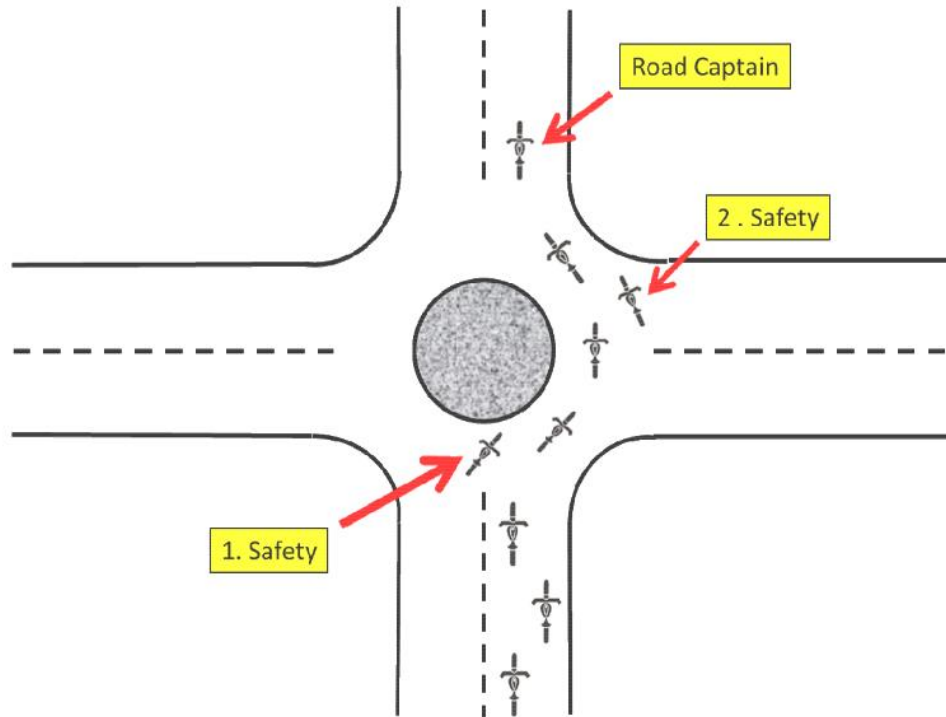


Wird die Gruppe durch eine rote Ampel getrennt, so wartet der letzte Biker der vorderen Gruppe bei der nächsten Richtungsänderung auf die zurückliegenden. Die hintere Gruppe fährt also so lange geradeaus, bis sie einen Kameraden sieht und fährt in die Richtung in die dieser steht. So geht das weiter, bis wir alle wieder vollzählig sind.

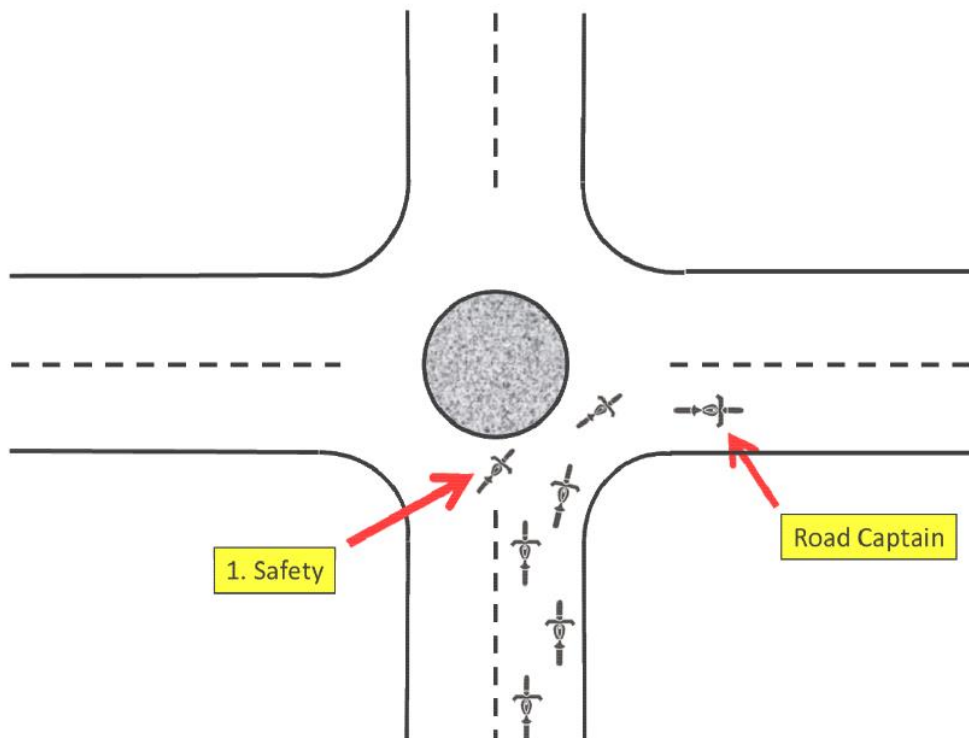
**Niemand darf verloren gehen! Wir lassen niemanden stehen!**

## 5 Sichern im Kreisel

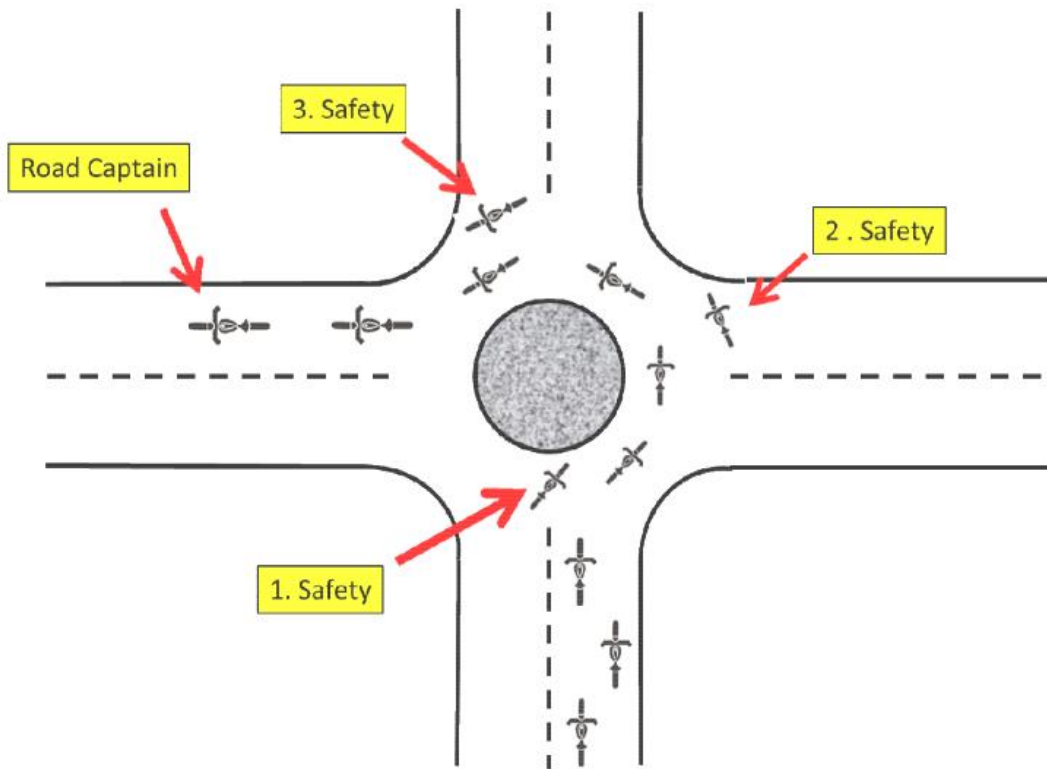
### In der 2. Ausfahrt



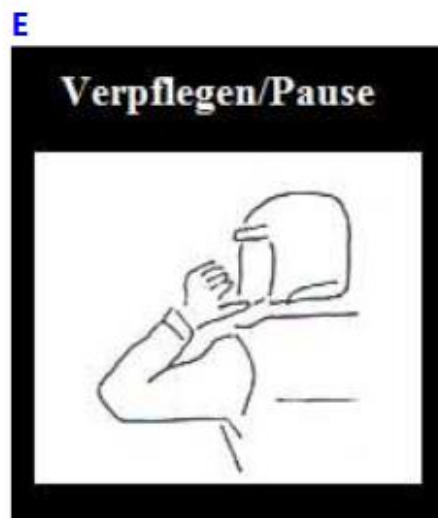
### Ausfahrt in der 1. Ausfahrt



### In der 3. Ausfahrt



6 Handzeichen





## 7 Schlussbemerkungen

Ganz automatisch fährt man hinten im Konvoi schneller als vorne. Schon bei 20 Bikes kann das gute 20 km/h ausmachen. Man kann diesen Effekt etwas mindern, wenn alle dieselben Abstände einhalten, konzentriert fahren und der Road Captain rechtzeitig die Geschwindigkeit drosselt. So kann es sein, dass Innerorts mit 40 km/h und Ausserorts mit 60 oder 70 km/h gefahren wird. Konvoi-Fahren kann durchaus ein Erlebnis sein. Wenn ihr euch an die Regeln haltet, macht es bestimmt Spass.

Dies sind nur die Wichtigsten, internationalen Regeln. Es gibt eine Reihe weiterer Feinheiten, mit denen man das Zusammenfahren zur Freude machen kann. Verschiedene Clubs haben verschiedene solcher Feinheiten, die es zu entdecken und befolgen gilt, wenn man zusammen fährt.

Die länderspezifischen Verkehrsregeln, sowie die „Gruppen - Fahrregeln“ sind von allen Bikern selber zu verantworten.

## 8 Haftungsbeschränkung

Jegliche Haftung der Organisatoren ist ausgeschlossen. Sämtliche Versicherungen bleiben alleinige Sache der Teilnehmer. Die länderspezifischen Verkehrsregeln, sowie die „Gruppen - Fahrregeln“ sind von allen Teilnehmern selber zu verantworten. Im Weiteren gelten die Verzichtserklärungen im offiziellen Chapter-Anmeldeformular (siehe [www.HOG-Zurich.ch](http://www.HOG-Zurich.ch))

Version: 01.04.2016

*chapter on tour = safety and fun*